

Bartholomeus Baumgarten in seiner Fortsetzung der *Sebastian Meyerischen* geschriebenen *Peniger Chronik*, S. 105^b. bemerkt die Zeit der Vermählung mit folgenden Worten:

Von Herr Georgen von Schönburgk Hochzeit:

„Anno Domini 1551. nemlich den 12. Febr. hat der Wohlgeborne
 „vnd Edle Herr, Herr *Georg* von *Schönburgk* zum andern
 „mahl Ehelich Beylager gehalten zu Glauchaw mit Frewlein *Doro-*
 „*thea*, einer geb. *Reuffin* von *Graitz*, welchen beyden Ehege-
 „mahlen in Jahr 1552. d. 11. Jan. der allmächtige GOTT Reichen
 „seggen auff einmal zwey Töchterlein beschert. Eins mit nahmen
 „Frewlein *Anna* und das ander Frewlein *Barbara*. Gott seg-
 „ne Sie ferner!“

Dieser treuherzige Wunsch gieng in Erfüllung, denn es folgten aus dieser Eheverbindung mehrere Kinder, unter welchen die jüngste Tochter *MARGARETHA*, geboren zu Glauchau 1554. die meiste Aufmerksamkeit verdienet.

An der Seite des besten Gemahls und in dem Zirkel liebenswürdiger Kinder hatte *Dorothea* Gelegenheit genug, sich zu beschäftigen, und ihre Pflichten als Mutter, welche ihr so sehr am Herzen lagen, zu erfüllen.

„Dieser

*) G. G. Stöckhardts *Geneal. historische Nachrichten* im II Stück. S. 21.

**) *Annales der Stadt Glauchau* ab ao. 1530. usque 1644. zusammengetragen von Georg Christian Kröhne.

***) 1569. heist es weiter in diesen *Annalen*: „Dienstags nach Galli wurde
 „Fräulein *Anna*, Herrn *Georgen*, Herrn von *Schönburg* älteste Tochter,
 „allhier